

Vision und strategische Grundlinien von Internationalisierung an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg

Die Evangelische Hochschule Ludwigsburg (EHL) fördert den Austausch von Ideen, die auf den Werten der Internationalität und Inklusion aufbauen. Die Hochschule möchte gewährleisten, dass Studierende und Mitarbeitende in einem offenen Umfeld, in dem verschiedenste Perspektiven und Meinungen vertreten und respektiert sind, gemeinsam arbeiten, studieren und leben können. Internationalität drückt sich an der EHL in der Selbstverpflichtung aus, unser Handeln an der universell gültigen Würde aller Formen menschlichen Lebens auszurichten. Die EHL ermutigt ihre Studierenden und Mitarbeitenden sich für eine Welt respektvollen und friedlichen Miteinanders einzusetzen.

Internationalisierung ist integraler Bestandteil von Hochschulbildung, die in vielfältigen grenzüberschreitenden Bezugsrahmen stattfindet: In einem durch Digitalisierung und steigende Mobilität immer internationaler werdenden Bildungsmarkt; vor dem Hintergrund der Bildungsreform nach Bologna und Lissabon, die Harmonisierung und Anerkennung von Studieninhalten, -leistungen und -abschlüssen fordert; und in Anbetracht der globalisierten Berufsfelder unserer AbsolventInnen. Vor dem Hintergrund einer Profilentwicklung hin zu einem internationalen Campus unterstützt die EHL Programme, die darauf abzielen, inklusive Lerngemeinschaften zu bilden, in denen jede/r Einzelne miteinander interagieren und in Beziehung treten kann. Wir fördern den Aufbau und die Pflege von weltweiten Partnerschaften mit Organisationen, Gemeinschaften und Hochschulen im In- und Ausland. Indem sie internationale Studieninhalte und Begegnungsräume schafft, ermöglicht die EHL die Horizonterweiterung und Dialogfähigkeit ihrer Studierenden, stärkt Fremdsprachenkenntnisse und das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und qualifiziert so für professionelles Handeln in heterogenen Arbeitsfeldern.

Die Grundlinien der Internationalisierung an der EHL sind:

➤ *Ausbau und Pflege globaler Partnerschaften*

Die EHL hat auf allen Kontinenten Partnerschaften mit Institutionen, mit denen gemeinsame Projekte durchgeführt und der Austausch von Studierenden und Mitarbeitenden organisiert werden. Derzeit pflegt die EHL Partnerschaften mit 41 Hochschulen in Europa, Australien, Asien, Afrika, Lateinamerika und den USA. Die Hochschule plant, die Qualität der Hochschulpartnerschaften weiter zu erhöhen und die Zahl der Hochschulpartnerschaften für die neu entwickelten Studiengänge zu steigern. Neben dem Hochschulbereich umfasst das institutionelle Netzwerk weltweite Partnerschaften mit Praxisorganisationen sowie Kooperationen mit global agierenden Praxisnetzwerken wie Brot für die Welt. Partnerschaften mit kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die Studierenden Auslandspraktika ermöglichen oder Möglichkeiten der Forschungszusammenarbeit bieten, sollen weiterentwickelt werden.

➤ ***Ermöglichung qualitätvoller und nachhaltiger Auslandserfahrungen für alle Studierenden***

Das International Office verfolgt einen inklusiven Ansatz, der jeder/m Studierender/m die Möglichkeit von Auslandsaufenthalten gibt. Durch gezielte Information, fachliche und organisatorische Begleitung, eine transparente Leistungsanerkennung und die Akquise von Drittmitteln zur Stipendienvergabe werden mögliche Hürden eines Auslandssemesters reduziert. Ergebnis dieser Politik ist eine im Vergleich mit anderen „kleinen“ Fachhochschulen sehr hohe Zahl von Studierenden, die im Ausland ein Semester studieren oder ihr Pflichtpraktikum absolvieren. So lag im Jahr 2015 der Anteil der ausreisenden Erasmus-Studierenden an der EHL, gemessen an der Gesamtzahl aller AbsolventInnen, bei 17,9% für Erasmus-Theoriesemester und bei 8,8 % für Erasmus-Praxissemester (DAAD, HRK und AvH 2017). Addiert man diejenigen Studierenden, die außerhalb der Erasmus-Förderlinie ins Ausland gehen, liegt die EH damit bereits jetzt über dem Europäischen Mobilitätsziel, demzufolge 2020 mindestens 20% aller Graduierten eines Jahrgangs im europäischen Hochschulraum abschlussbezogene oder temporäre Auslandsaufenthalte absolviert haben sollen.

Das Mobilitätsprogramm soll in seinem Umfang und seiner Qualität konsolidiert und in Teilen ausgebaut werden. Die EHL strebt eine Steigerung der Mobilitäten in denjenigen Studiengängen an, in denen bislang nur wenige Studierende ins Ausland gehen. Über Semesteraufenthalte und Praktika hinaus sollen vermehrt Kurzzeitmobilitäten wie Exkursionen oder Intensivprogramme Studierenden Auslandserfahrungen ermöglichen, die aufgrund persönlicher oder sozialer Faktoren keine Langzeitmobilität planen können oder möchten. Darüber hinaus soll die Qualität und Nachhaltigkeit von Auslandssemestern durch eine stärkere Rückbindung an Studieninhalte, den Erhalt kritischer Reflexion auf Ebene von Studierenden und Mitarbeitenden sowie der Pflege von Ehemaligen-Netzwerken weiter verbessert werden.

➤ ***Weiterentwicklung der Profile der Internationalen Studiengänge***

Die internationalen Studiengänge und –programme der EHL sind ein essentieller Teil des internationalen Profils der Hochschule. Insbesondere mit dem Studiengang Internationale Soziale Arbeit, bei dem 60 ECTS-Punkte im Ausland erbracht werden müssen, bildet die EHL gezielt auf die Tätigkeit ihrer AbsolventInnen in internationalen Arbeitsfeldern aus. Zudem hat die EHL gemeinsam mit der Newman University in Birmingham ein vom DAAD gefördertes Bachelor Doppelabschlussprogramm „International Social Work with Children, Young People and Families“ entwickelt, welches im Wintersemester 2016 erfolgreich gestartet ist.

Die internationalen Studienprogramme fördern die Zusammenarbeit mit Partnerhochschulen, den Austausch von Lehrenden und von Fachwissen und erhöhen damit die Qualität der Hochschulzusammenarbeit auch über die internationalen Studienprogramme hinaus. Die internationalen Programme sollen evaluiert und weiterentwickelt werden. Die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden der beteiligten Partnerhochschulen in Lehre und Forschung soll weiter ausgebaut werden. Stärker befördert werden sollte die öffentliche Präsentation der internationalen Studienprogramme als wichtiges Profilelement der EHL. Die EHL sollte zudem die strukturellen und personellen Voraussetzungen für eine Konsolidierung des Dual Award Programms nach Ende der Förderlaufzeit durch den DAAD schaffen.

➤ ***Globale Vernetzung des Hochschulcampus***

Zur Gewährleistung einer offenen Hochschule muss Internationalisierung auch Zuhause stattfinden. Die Internationalisierung unserer Studieninhalte und ein wachsendes Angebot englischsprachiger Veranstaltungen öffnen die EHL für globale Themen, weltweite Kooperationsprojekte und internationale Gaststudierende. In den kommenden Jahren strebt die EHL die Erhöhung der Anzahl ausländischer Studierender inklusive einreisender Erasmus-Studierender an, um die Kooperationen mit Partnerhochschulen zu verfestigen. Die EHL fördert den Aufbau nachhaltiger institutioneller Strukturen und die Stärkung personeller Ressourcen, um ein sinnvolles, nachhaltiges und angemessenes Lehr- und Betreuungsangebot für ausländische Studierende gewährleisten zu können.

Es ist das Anliegen der EHL, einen global vernetzten Campus zu gestalten, der für alle Mitarbeitenden und Studierenden zugänglich ist und von allen gestaltet werden kann. Seit 2018 fördert das International Office unterstützt durch das DAAD-Programm „STIBET II“ Maßnahmen wie Sprachkurse für Mitarbeitende oder den Ausbau von Buddyprogrammen, mit denen Internationalisierung stärker in die Breite der Hochschule getragen werden soll. Digitale Lehr- und Lernformen und eine wachsende Verschmelzung der strategischen Ziele von Internationalisierung und Digitalisierung bieten vielfältige Möglichkeiten internationale Dimensionen in Lehr- und Lernprozesse zu integrieren. Das International Office und die Fachbereiche werden weitere Projekte planen, die das Mainstreaming von Internationalisierung befördern.

➤ ***Voranbringen von Dokumentation, Evaluation und Forschungszusammenarbeit***

Die internationalen Erfahrungen der Studierenden ebenso wie institutionelle Erfahrungen in der Entwicklung von internationalen Programmen stellen einen großen Reichtum an Informationen dar, der nicht nur für die EHL selbst sondern auch für andere Hochschulen interessant ist. Dieser Informationsschatz sollte systematisch untersucht und dokumentiert werden, damit die Erkenntnisse für die Weiterentwicklung von Lehre, Forschung, Politik und Internationalisierungsstrategie der EHL genutzt werden können. Aus diesem Grund plant das International Office Projekte zur Weiterentwicklung des Dokumentationssystems von Auslandsaufenthalten. Außerdem arbeiten der Fachbereich, das International Office und das Institut für angewandte Forschung gemeinsam mit der Newman University an der Begleitforschung des Doppelabschluss-Programms in Internationaler Sozialer Arbeit.